

Familiengeschichten in Dokumentarfilmen

FRAUENFELD. Morgen Donnerstag eröffnet um 17 Uhr der Berner Filmemacher Christian Iseli die Schweizer Auswertung seines Kinodokumentarfilms persönlich im Cinema Luna. In «Das Album meiner Mutter» besucht Iseli seine Mutter im Altersheim und nimmt die Videokamera mit. Anhand eines alten Fotoalbums befragt er sie zu ihrem Leben und erfährt dabei Episoden aus den Kriegsjahren, die bislang weder er noch seine Geschwister gekannt haben. Das alte, zerbrechliche Mütterchen erscheint dem Zuschauer immer mehr als starke, eigensinnige Frau, die schon als junge Frau erstaunlich selbstbewusst im Leben stand. Am Filmfestival in Solothurn waren mehrere Dokufilme zur eigenen Familiengeschichte zu sehen. Iselis Film gehört zu jenen zwei, die das Thema am persönlichsten



Bild: pd

Der Regisseur mit seiner Mutter.

angingen. Der andere ist «Beyond this Place» vom in Hawaii geborenen Schweizer Kaleo La Belle. Für seinen Dokumentarfilm trifft er sich mit seinem Vater zu einer Veloutour durch den US-Staat Oregon. (red.)

Album meiner Mutter: 1./3.–4.9., 17 Uhr; 5.–7.9., 19.30 Uhr. Beyond this Place: 15.–17.9., 19.30 Uhr.